



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2019/3354

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

08.01.2020

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Kinder- und Jugendhilfeaus- schuss	16.01.2020	Beratung	öffentlich
Betriebsausschuss Kultur- StadtLev	21.01.2020	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbe- zirk I	27.01.2020	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	10.02.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Einrichtung einer Disko im Forum

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 22.11.19
- Stellungnahme der Verwaltung vom 08.01.2020

KSL-hü
Frau Hürtgen
Tel.: 4100

08.01.2020

01

- über Herrn Beigeordneten Adomat
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath

gez. Adomat
gez. Richrath

Einrichtung einer Disko im Forum
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 22.11.19
- Antrag Nr. 2019/3354

Einleitend wird auf die beigefügte Presseberichterstattung verwiesen, der die „Historie der Diskothek“ ab Anfang der 1970er Jahre zu entnehmen ist. Am 11.07.1970 wurde demnach die damalige Diskothek eröffnet. Am 30.03.1973 wurde bereits berichtet, dass der Stadtrat den zeitnahen Einbau von 3 Kegelbahnen in die Räumlichkeiten der Diskothek (diese wurden jedoch nicht realisiert) initiiert hat. Am 28.08.1973 wurde veröffentlicht, dass „die Diskothek wahrscheinlich endgültig ihre Pforten schließen wird“ mit dem Hinweis auf die gewünschten Kegelbahnen. Am 09.12.1976 wird weiter berichtet, dass der Einbau von Kegelbahnen weiter geprüft werde. Am 23.06.1977 war zu lesen, dass der Bau der Kegelbahnen durch den Kulturausschuss abgelehnt wurde und dass der „FORUM-Keller ursprünglich als Treffpunkt für gehobene Unterhaltungs- und Tanzvergünstigungen in gepflegter und gemütlicher Atmosphäre geplant war, doch ist der nie so in der Bevölkerung angekommen. Der Ausweg, den Keller als Jugenddiskothek zu nutzen, erwies sich auch als Fehlschlag“.

Der Presseberichterstattung ist zu entnehmen, dass die Diskothek in den 1970er Jahren wohl nicht die erwünschte Resonanz erfahren hat.

Inwiefern in Leverkusen-Wiesdorf derzeit die Nachfrage nach einer neuen Diskothek besteht, kann von Seiten der Verwaltung nicht eingeschätzt werden.

Die Kontaktaufnahme zu einem Jugendverband erfolgte im Hinblick auf die nachfolgend erläuterte räumliche Situation der ehemaligen Diskothek zunächst nicht:

Nach der Beendigung des Diskothekenbetriebs wurde die komplette Infrastruktur in den danach folgenden Jahren zurückgebaut bzw. demontiert. Die Räumlichkeiten wurden in Lager und Büros umgebaut und dem aktuellen Pächter, geregelt durch den gültigen Pachtvertrag, zur Verfügung gestellt und werden durch diesen genutzt.

Es wurden in den letzten Jahren sowohl durch den Pächter als auch durch die KSL erhebliche Investitionen getätigt, um der geänderten Nutzung und den Erfordernissen des Brandschutzes Rechnung zu tragen. Der Bereich steht de facto für andere Nutzungen - und insofern auch für eine Diskothek - derzeit nicht zur Verfügung.

Sollte sich dies zukünftig ändern, wären erhebliche Investitionen in wahrscheinlich höherer 6-stelliger Größenordnung notwendig, um die Räumlichkeiten für eine Diskothek unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften herzurichten. Nach kurzer Einschätzung der zuständigen Fachbereiche der Stadtverwaltung Leverkusen wären nachfolgende formelle Voraussetzungen zu beachten/zu schaffen:

- Antrag auf Baugenehmigung
- Antrag auf Nutzungsänderung,
- Beteiligung Untere Denkmalbehörde,
- Brandschutzgutachten durch Sachverständigen,
- Neues Räumungskonzept,
- Immissionsschutzgutachten,
- Prüfung der Stellplätze und der verkehrlichen Auswirkungen aufgrund paralleler Nutzungen Diskothek und Forum-Veranstaltungen sowie Restaurantbetrieb.

Es müsste zunächst ein finanziell leistungsfähiger Betreiber gefunden werden, der die erforderlichen Investitionen übernehmen könnte, da weder die KSL noch die Stadt hierzu - aufgrund der bekannten schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen - derzeit in der Lage wären.

KulturStadtLev

Anlage:

Presseberichterstattung 1970 bis 1977

vom: 11. Juli 1970

5746.11.34

(R) Samstag, 11. Juli 1970

Diskotheek im FORUM-Keller

Gastronom Zens hat
stets „heiße Scheiben“

VON MATHIAS ZSCHALER

Um eine Diskothek reicher wird Leverkusen am Wochenende: Der FORUM-Keller; in dem bisher die Band „Swing Ambassadors“ für Tanz und Unterhaltung sorgte, erhält einen neuen Status.

Als die Kapelle, die seit Eröffnung im November jeweils samstags und sonntags dort aufgetreten war, sich vor zwei Wochen plötzlich auflöste, und kurzfristig kein Ersatz gefunden werden konnte, entschloß sich FORUM-Gastronom Walter Zens kurzerhand, den Keller in eine Diskothek umzuwandeln. Dazu waren die Installation einer Stereoanlage nötig sowie Veränderungen der Beleuchtung.

Zens versicherte der Presse, man wolle bemüht sein, stets die neuesten „heißen Scheiben“ präsentieren zu können, um dadurch vor allem jüngere Gäste anzusprechen. Aber nicht nur an popbegeisterte Teens und Twens ist gedacht. Auch ältere Semester sollen zu ihrem Recht kommen. Mit einer umfangreichen Plattensammlung, die alle Musikarten von Underground bis Evergreen umfaßt, will man jedem das Seine bieten. Die Preise sollen dem ortsüblichen Niveau angepaßt bleiben. Der Eintritt ist frei.

Mit über 150 Sitzplätzen und sehr großer Tanzfläche ist der FORUM-Keller eine der größten Diskotheken am Ort. Besonderer Clou: Durch die Tiefgaragen können die Gäste mit dem Auto beinahe direkt bis vor die Bar fahren — was aber nur bei Genuß von alkoholfreien Getränken empfehlenswert ist.

11. Juli 1970

vom: _____

5746.34



Ab heute: Diskothek im FORUM-Keller

W
Einen besonderen Gag hat sich FORUM-Gastronom Walther Zens einfallen lassen, nachdem feststeht, daß die alte Stammband des beliebten FORUM-Kellers, „The Swinging Ambassadors“, endgültig auseinandergebrochen ist. Ab heute abend wird eine Diskothek im FORUM-Keller ihre Plattenpfoten öffnen. Als Disc-Jockey und Plattenreiter wird ab heute abend Klaus Schmidt („Smitti“) fungieren, der sich gestern nachmittag zur Generalprobe (unser Bild) an die modernen Apparaturen der „Plattenbar“

wagte. Die FORUM-Diskothek, die bereits über 200 Schallplatten sowie 15 Tonbänder mit jeweils 180 (!) Minuten Musik ihr eigen nennt, soll jeweils samstags und sonntags von 19.30 bis 2 Uhr geöffnet bleiben. Dabei befinden sich im Repertoire der Diskothek keineswegs ausschließlich Beatplatten, sondern auch die ältere Generation soll in den späten Abendstunden durchaus auf ihre Kosten kommen.

NRZ-Fotos: Schreiber

Im Forum-Keller rollen bald Kugeln

Stadtrat wünscht drei Kegelbahnen

Der neue Pächter des Forum-Restaurants, der die gastronomischen Betriebe, wie berichtet, in diesem Sommer von Walter Zens übernimmt, wird den Forum-Keller in seiner jetzigen Form einstweilen weiterführen. Das heißt: Der Keller bleibt bis auf weiteres ein Jugendtanzlokal.

Dabei ist die Typenbezeichnung Jugendlokal ein wenig irreführend — das Angebot richtet sich eher an die tanzwillige Jugend, die es gleichwohl gesittet mag: ab 25.

Die Umwandlung des Kellers in ein reines Jugendlokal war zwar auch zeitweilig ins Auge gefaßt, ist freilich fallengelassen worden, seitdem die Stadt mit Wuppermann über den Lindenhof einig ist. Dort wird jetzt das zentrale Jugendhaus für Leverkusen eingerichtet werden.

Der Stadtrat hat in nichtöffentlicher Sitzung aber schon neue Pläne für den Forum-Keller geäußert und entschieden, sie sollten in nächster Zeit, so früh wie möglich jedenfalls, verwirklicht werden. Es geht um Kegelbahnen. Drei Stück dieser gesellschaftssportlichen

Anlagen sollen im Forum-Keller untergebracht werden. Dazu der Leiter des Kulturamts Karl Bekker: Wir sind der Meinung, daß es noch immer einen Mangel an solchen Bahnen in der Stadt gibt.

Darüber hinaus können so Kunden für das Forum-Restaurant gewonnen werden. Wer im Keller kegelt, wechselt anschließend gerne in die oberen Räume, um dort für sein leibliches Wohl zu sorgen. Wenn den Keglern das zusage, kämen sie später wieder — auch ohne Kegelabsichten.

Mit dem Einbau der Bahnen ist in diesem Jahr freilich nicht mehr zu rechnen, schätzt Presseamtsleiter Werner Rudolph.

Hallenhandball der Polizeibehörde

Das alljährliche Hallenhandballturnier plant die Kreispolizeibehörde Leverkusen für Dienstag, 3. April, von 9 bis 15 Uhr. An dem Turnier in der Kurt-Riess-Halle nehmen Mannschaften aus Düsseldorf, Mülheim, Oberhausen, Köln, Neuss, Aachen, Opladen, Iserlohn, Dinslaken und Leverkusen teil.

Ausschnitt aus: NRZ

vom: 28. Aug. 1973

Stadtarchiv Leverkusen
5760. 51

Im Forum Kegelbahnen

Leverkusen. Die Diskothek im Forum-Kellergeschoß wird wahrscheinlich endgültig ihre Pforten schließen. Nicht zuletzt deshalb, weil die Stadt Leverkusen den Jugendlichen im Manforter „Lindenhof“ einen neuen Treffpunkt einrichtet und das Forum deshalb sinnvoller genutzt werden könnte. Die Entscheidung des Leverkusener Stadtrates steht zwar noch aus, dennoch aber spricht alles dafür, daß im Forum-Keller einige zünftige Kegelbahnen angelegt werden.

vom: 9. DEZ. 1976

5 1 6 0 . 5 1

Alle Neune im Forum

Umbauten, Veränderungen

Im Forum werden im nächsten Jahr einige Arbeiten durchgeführt, die sich im Verlauf der vergangenen Jahre als notwendig und zweckmäßig erwiesen haben. Der Kulturausschuß gab im Rahmen der Beratungen zum Haushaltsplan 1977 grünes Licht für das, was die Verwaltung in die Wege zu leiten gedenkt.

Da soll zum Beispiel die Bühne für 75 000 Mark umgebaut werden, und zwar so, daß die Inszenierungen weiter nach vorn, zum Publikum, gezogen werden können. Die Fläche über dem Orchestergraben soll voll in die Bühne integriert werden, was vermutlich auch der Akustik im großen Forum-Saal zugute kommen wird. Damit verbunden sind einige technische Neuerungen, zum Beispiel bei der Beleuchtung und der Dekoration. Da kommt denn auch die Festhalle Opladen zum Zuge, wo für 45 000 Mark ein neues Beleuchtungsstellwerk installiert werden muß, weil sich das jetzige als unbrauchbar herausgestellt hat, sagte Kulturamtsleiter Karl Becker.

Zurück zum Forum: Nicht nur Kosmetik ist's, wenn die Stadt die Forum-Tankstelle, die seit langem nicht mehr in Betrieb ist, verschwinden lassen wird. Wo sie jetzt ist, sollen weitere Werkstattträume für Schlosser und Schreiner sowie Sozialräume gebaut werden, Kostenpunkt: 76 000 Mark. Auch im Restaurant-Trakt wird einiges geschehen. Die Pächterwohnung hat sich als zu klein erwiesen und wird mit einem Kostenaufwand von 35 000 Mark vergrößert. Außerdem wird zur Zeit von der Bauverwaltung geprüft, wie der Forum-Restaurant-Keller besser genutzt werden kann. Es ist daran gedacht, dort Kegelbahnen einzubauen. Einen Kostenvoranschlag dazu wird die Verwaltung den Ratsgremien alsbald vorlegen. mab

vom: 23. JUNI 1977

5160.51

Die Kugel rollt noch nicht im Keller

Kulturausschuß will vorerst nichts von Kegelbahnen im FORUM wissen

VON HANS MAI

Leverkusener Kegelfreunde müssen sich auch in Zukunft bei der Suche nach einer freien Kegelbahn im Bereich der Stadtmitte gegenseitig austricksen, um zum Zuge zu kommen. Der Plan im Keller der FORUM-Gaststätte auf städtische Rechnung drei Kegelbahnen zum Preis von 308 000 DM zu bauen, fand in der Sitzung des Kulturausschusses des Stadtrates am Dienstag keine Gnade.

Zwar lehnte der Ausschuß den Vorschlag der Verwaltung zum Bau der Bahnen nicht bedingungslos und endgültig ab, doch der Plan schien allen im Ausschuß vertretenen Parteien irgendwie gegen den Strich zu gehen. Nun soll die Verwaltung noch einmal ihren Vorschlag

überdenken und vor allem prüfen, ob Attraktivität und Bersucherfrequenz fürs FORUM nicht anders besser gefördert werden können.

Der FORUM-Keller war ursprünglich als Treffpunkt für gehobene Unterhaltungs- und Tanzvergünstungen im gepflegter und gemütlicher Atmosphäre geplant und entsprechend ausgestattet, doch ist der nie in der Bevölkerung so angekommen. Der Ausweg, den Keller als Jugenddiskothek zu nutzen, erwies sich auch als Fehlschlag. Die junge Generation wußte Einrichtung und Ausstattung des Kellers bald klein-zukriegen.

Zusätzliche Investitionen für den Keller — so meinte die Verwaltung — seien nur zumutbar, wenn er zugleich auch

wirtschaftlich in annehmbaren Rahmen genutzt werde. Und so kam schließlich wegen der allgemein bekannten Nachfrage nach Kegelbahnen für Freizeitbeschäftigung der Plan auf.

Die Verwaltung argumentierte, im Falle der Verwirklichung werde der Keller wieder gastronomisch genutzt, dadurch das Forum mitsamt Restaurant belebt, der Besuch aktiviert, die Angebotspalette des FORUMS vergrößert, eine sportliche Einrichtung zusätzlich geschaffen und bei guter Ausnutzung auch ein wirtschaftlicher Gewinn erzielt. Doch vergeblich.

Die Stadtverwaltung soll bis zum Ende der Sommerferien über ihre Vorschläge noch einmal nachbrüten, entschied der Kulturausschuß.